

Stellungnahme des AfD-Kreisverbandes Oberhausen zur Ministerpräsidentenwahl in Thüringen

Der AfD-Kreisverband beglückwünscht die FDP zum Mut zur Verantwortung!

Nachdem die ersten beiden Wahlgänge zur Wahl eines Ministerpräsidenten in Thüringen keine Mehrheit für die beiden Kandidaten ergaben, übernahm die FDP die Initiative und nominierte mit staatstragendem Verantwortungsbewusstsein ihren Fraktionsvorsitzenden, Herrn Kemmerich (MdL), der diese demokratische Wahl auch gewann.

Der Mut der kleinen FDP-Fraktion, ein solches Wagnis einzugehen und einen Kandidaten der die mehrheitliche, bürgerliche Mitte der Gesellschaft repräsentiert zu benennen, wurde mit den Stimmen einer parlamentarischen Mehrheit belohnt, die einen Ministerpräsidenten Ramelow von der SED-Nachfolgepartei nicht nur aus historischen Gründen für unwählbar hielten.

Der AfD-Kreisverband Oberhausen spricht der FDP und dem neuen Ministerpräsidenten dafür den höchsten Dank aus! Mit Besorgnis und Erschrecken nehmen wir die Verhaltensweisen und Stellungnahmen einiger politischen Akteure zum Wahlergebnis zu Kenntnis. Ein vor die Füße des Herrn Ministerpräsidenten Kemmerich geworfener Blumenstrauß durch die Linken-Chefin Henning-Wellsow unmittelbar nach der Vereidigung, sowie abstruse Nazi-Vergleiche durch diverse „Politprominenz“, wertet der Kreisverband Oberhausen als schweres Indiz für mangelnden Respekt vor demokratischen Prozessen und sieht darin den unverantwortlichen, teilweise schon hysterischen Versuch, die Reputation und das Amt des Ministerpräsidenten zu beschädigen. Diese geheime und freie Wahl erfolgte auf der Grundlage der Unabhängigkeit der Abgeordneten des Thüringer Landtags, so dass die Legitimation des Ministerpräsidenten außer Zweifel steht.

Der AfD-Kreisverband Oberhausen wünscht dem Ministerpräsidenten, Herrn Kemmerich alles Gute für seine Amtsführung und gratuliert ihm zu seiner Wahl!

Oberhausen, den 6.2.2020

Für den Vorstand des AfD-Kreisverbandes Oberhausen

Wolfgang Kempkes (Pressereferent)